

Akkreditierung



Die Deutsche Akkreditierungsstelle bestätigt mit dieser **Akkreditierungsurkunde** dem

**Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung
eingetragener Verein**
Hansastraße 27 c, 80686 München,

dass sein Prüflaboratorium

Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme
Institutsteil Material Diagnostik (IKTS-MD)
Maria-Reiche-Straße 2, 01109 Dresden

die Mindestanforderungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 für die in der Anlage zu dieser Urkunde aufgeführten Konformitätsbewertungstätigkeiten erfüllt.
Dies schließt zusätzliche bestehende gesetzliche und normative Anforderungen ein, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen.

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO/IEC 17025 sind in einer für Prüflaboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

Diese Akkreditierung wurde gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 2 VO (EG) 765/2008, nach Durchführung eines Akkreditierungsverfahrens unter Beachtung der Mindestanforderungen der DIN EN ISO/IEC 17011 und auf Grundlage einer Bewertung und Entscheidung durch den eingesetzten Akkreditierungsausschuss ausgestellt.

Diese Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 01.11.2022 mit der Akkreditierungsnummer D-PL-11140-10.
Sie besteht aus diesem Deckblatt, der Rückseite des Deckblatts und der folgenden Anlage mit insgesamt 3 Seiten.

Registrierungsnummer der Akkreditierungsurkunde: **D-PL-11140-10-00**

Berlin, 01.11.2022



Im Auftrag Dr. Dirk Tschardtke
Fachbereichsleitung

Diese Urkunde gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de).

Deutsche Akkreditierungsstelle

Standort Berlin
Spittelmarkt 10
10117 Berlin

Standort Frankfurt am Main
Europa-Allee 52
60327 Frankfurt am Main

Standort Braunschweig
Bundesallee 100
38116 Braunschweig

Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) ist die beliehene nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i. V. m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV. Die DAkkS ist als nationale Akkreditierungsbehörde gemäß Art. 4 Abs. 4 VO (EG) 765/2008 und Tz. 4.7 DIN EN ISO/IEC 17000 durch Deutschland benannt.

Die Akkreditierungsurkunde ist gemäß Art. 11 Abs. 2 VO (EG) 765/2008 im Geltungsbereich dieser Verordnung von den nationalen Behörden als gleichwertig anzuerkennen sowie von den WTO-Mitgliedsstaaten, die sich in bilateralen- oder multilateralen Gegenseitigkeitsabkommen verpflichtet haben, die Urkunden von Akkreditierungsstellen, die Mitglied bei ILAC oder IAF sind, als gleichwertig anzuerkennen.

Die DAkkS ist Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung der European co-operation for Accreditation (EA), des International Accreditation Forum (IAF) und der International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC).

Der aktuelle Stand der Mitgliedschaft kann folgenden Webseiten entnommen werden:

EA: www.european-accreditation.org

ILAC: www.ilac.org

IAF: www.iaf.nu

Deutsche Akkreditierungsstelle

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-11140-10-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Gültig ab: 01.11.2022

Ausstellungsdatum: 01.11.2022

Inhaber der Akkreditierungsurkunde:

**Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung
eingetragener Verein
Hansastraße 27 c, 80686 München**

mit seinem Prüflaboratorium

**Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme
Institutsteil Material Diagnostik (IKTS-MD)
Maria-Reiche-Straße 2, 01109 Dresden**

Das Prüflaboratorium erfüllt die Mindestanforderungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 und gegebenenfalls zusätzliche gesetzliche und normative Anforderungen, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen, um die nachfolgend aufgeführten Konformitätsbewertungstätigkeiten durchzuführen.

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO/IEC 17025 sind in einer für Prüflaboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren (Wirbelstrom-, Sicht- und Schallemissionsprüfung) sowie manuelle und mechanisierte zerstörungsfreie Prüfverfahren (Ultraschallprüfung) an metallischen Bauteilen, faserverstärkten und keramischen Werkstoffen und Kunststoffen

Diese Urkundenanlage gilt nur zusammen mit der schriftlich erteilten Urkunde und gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de)

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-PL-11140-10-00

1 Manuelle und mechanisierte Oberflächen- und Volumenprüfung an metallischen Bauteilen, faserverstärkten und keramischen Werkstoffen und Kunststoffen sowie Verbundwerkstoffen mittels Ultraschallprüfung

| | |
|-------------------------------|---|
| DIN EN ISO 16810 2014-07 | Zerstörungsfreie Prüfung - Ultraschallprüfung - Allgemeine Grundsätze (hier: <i>Kapitel 9 - Prüfung</i>) |
| DIN EN ISO 16823 2014-07 | Zerstörungsfreie Prüfung - Ultraschallprüfung - Durchschallungstechnik |
| DIN EN ISO 16826 2014-06 | Zerstörungsfreie Prüfung - Ultraschallprüfung - Prüfung auf Inhomogenität senkrecht zur Oberfläche |
| DIN EN ISO 17640 2019-02 | Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen - Ultraschallprüfung - Techniken, Prüfklassen und Bewertung (hier: <i>Kapitel 7 - Anforderungen an das Prüfpersonal und die Prüfausrüstung</i> <i>Kapitel 8 - Prüfvolumen</i> <i>Kapitel 9 - Vorbereitung der Prüfflächen</i> <i>Kapitel 10 - Prüfung des Grundwerkstoffs</i> <i>Anhang A - Prüfklassen für verschiedene Arten von Schweißverbindungen</i>) |
| DIN 25435-1 2014-01 | Wiederkehrende Prüfungen der Komponenten des Primärkreises von Leichtwasserreaktoren - Teil 1: Mechanisierte Ultraschallprüfung |
| DIN EN 10228-3 2016-10 | Zerstörungsfreie Prüfung von Schmiedestücken aus Stahl - Teil 3: Ultraschallprüfung von Schmiedestücken aus ferritischem oder martensitischem Stahl |
| PA-13/01 UT-PA-HPT 2013-06 | Phasengesteuerte Array-Technologie bei der halbautomatisierten Ultraschallprüfung von Rohr- und Schmelzschweißverbindungen in metallischen Werkstoffen mit Dicken zwischen 3,6-5,9 mm |
| PA-14/03 UT 2014-11 | Ultraschallprüfung an zylindrischen Rohr-Körpern aus grobkörnigen Titanlegierungen |

